

# Wichtig!

## Stabile Regierung statt „Dänen-Ampel“

Die Umfragen zeigen es deutlich: Für Rot-Grün gibt es keine Mehrheit in Schleswig-Holstein. Der SSW erklärt sich bereit, zum Steigbügelhalter einer wackeligen Dreier-Koalition zu werden. Das wäre eine Katastrophe für Schleswig-Holstein und teuer für unser Land.

**Dafür steht die Dänenampel aus SPD, Grünen und SSW:**

### **1,8 Milliarden Euro neue Schulden**

SPD, Grüne und SSW haben gemeinsam einen Antrag in den Landtag eingebracht, der eine zusätzliche Neuverschuldung von 1,8 Milliarden Euro vorsieht. Bereits die SPD alleine steht für nicht gegenfinanzierte Mehrausgaben in Höhe von 300 Millionen Euro. Der SSW legt noch nach: Das Wahlprogramm sieht Mehrausgaben von 400 Millionen Euro vor, unter anderem ein Taschengeld für Untersuchungshäftlinge!

### **Zwangszusammenlegung von Gemeinden**

Wie schon 2005 tritt der SSW erneut an, unsere Gemeindestruktur zu zerstören. Alle Kommunen sollen eine Mindestgröße von 8000 Einwohnern haben – das Aus für alle Gemeinden und für die wichtigen ehrenamtlichen Strukturen vor Ort.

### **Gegen die Gymnasien**

Alle drei Parteien eint ein Ziel: Sie wollen eine Schule für alle, die Einheitsschule. Dies bedeutet langfristig das Aus für unsere Gymnasien. Der erste Schritt: Gymnasiallehrer werden nicht mehr ausgebildet.

### **Instabile Dreier-Koalitionen sind nicht regierungsfähig**

Bereits 2005 ist unter gleichen Vorzeichen eine geplante Dänen-Ampel desaströs gescheitert. Schon an der Wahl von Heide Simonis ist die Koalition zerbrochen.

Schleswig-Holstein braucht eine stabile Regierung mit stabilen Mehrheiten. Das gibt es nur mit einer starken CDU.

**Deshalb: Am 6. Mai Jost de Jager und die CDU wählen.**

Das Land.  
Die Kraft.  
Die Zukunft.

